

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 17.11.2005

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Steiling, Norbert

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Borghoff, Paul

RM Braun, Stefan

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Müller, Frank

RM Rühl, Jürgen

RM Weißenfels, Helmut

SB Demandt, Stefan

SB Krumme, Antonius

SB Langewender, Johannes

SB Weber, Franz Peter

Vertreter der Schulen:

Frau Berlth, Monika

Frau Grüner, Sibylle

Herr Hummes, Hans-Dieter

Herr Lang, Hans-Jürgen

Vertreter der Kirchen:

Herr Klein, Johannes Pfarrer

bis 18:40 Uhr, P. 7 einschl.

Herr Leue, Reinhard Pfarrer

bis 18:40 Uhr, P. 7 einschl.

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

BG Götde, Heinz-Hermann

Herr Ahlke, Elmar

Herr Morfeld, Norbert

Herr Mühlenjost, Alfons

Es fehlten:  
Mitglieder:  
SB Wessler, Andreas

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Antrag auf Zuschussgewährung des Sportvereines Tengu Wadersloh e. V.
5. Antrag des SV Diestedde auf Errichtung eines kombinierten Gebäudes am Sportplatz Diestedde
6. Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006
7. Verschiedenes
  - 7.1. Schulstatistik für das Schuljahr 2005/2006
  - 7.2. Gefährdung der Zweizügigkeit der Geschwister-Scholl-Realschule

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Eingeladen war in das Ausschusszimmer. Der Tagungsort wurde kurzfristig auf Grund der Teilnehmerzahl in den Ratssaal verlegt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ein besonderer Willkommensgruß galt den anwesenden Gästen und der Presse.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **4 Antrag auf Zuschussgewährung des Sportvereines Tengu Wadersloh e. V.**

---

Mit Schreiben vom 12.10.2005 beantragt der Sportverein Tengu Wadersloh e. V. die jährliche Bezuschussung zur Förderung des Sports.

Laut vorgelegter Mitgliederstatistik weist der Tengu Wadersloh e. V. insgesamt 18 Mitglieder auf. Darunter sind 8 Jugendliche unter 18 Jahren.

Laut Beschluss des Rates vom 20.09.2001 (RAT 15, P. 7) wurde folgendes Zuschusssystem festgelegt:

Sockelbetrag: 175,00 €  
Zuschuss je Mitglied: 2,00 €  
Zuschuss je Jugendlicher: zusätzlich 1,00 €

Aufgrund der vorliegenden Mitgliederzahlen würde sich für den Tengu Wadersloh e. V. folgender Zuschussbetrag ab 01.01.2006 ergeben:

Sockelbetrag	175,00 €
18 Mitglieder x 2,00 €	36,00 €
8 Jugendliche x 1,00 €	8,00 €
Insgesamt	219,00 €
Aufgerundet auf	225,00 €

Der Vorsitzende berichtete, dass der Verein 1985 gegründet und seit diesem Zeitpunkt von dem jetzigen Vorsitzenden Harry Meyer geleitet wird. Unter dem Namen „Tengu“ verbirgt sich eine mittelalterliche japanische Kampfsportart.

Seit 2005 bietet der Verein im Rahmen der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem TUS Wadersloh ein freies Klettertraining in der Sporthalle Mauritz an.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Tengu Wadersloh e. V. wird ab dem Jahre 2006 ein jährlicher Zuschuss zur Förderung des Sports in Höhe von 225,00 € gezahlt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Das Zuschusssystem wurde vom Rat am 20.09.2001 für einen Zeitraum von vier Jahren beschlossen. Nach Meinung des Vorsitzenden ist eine Überprüfung im Laufe des nächsten Jahres erforderlich. Zunächst soll jedoch die Abfragung der Mitgliederstatistik erfolgen.

## **5 Antrag des SV Diestedde auf Errichtung eines kombinierten Gebäudes am Sportplatz Diestedde**

---

Um einen Gewerbebetrieb im Ortsteil Diestedde halten zu können, hat der Hauptausschuss auf Vorschlag der Verwaltung in seiner Sitzung am 18.10.2005 (P. 10) den Beschluss gefasst, das gemeindliche Gebäude „Kettelerstr. 69“ für einen Zeitraum von vier Wochen öffentlich zum Verkauf anzubieten. Der Verkauf kann jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn ein adäquater Ersatz zur Bauhofunterbringung gefunden wird.

Parallel zu der Entwicklung des möglichen Bauhofverkaufs ist der Verwaltung bereits seit Monaten bekannt, dass am Sportplatz in Diestedde einerseits sanitäre Anlagen fehlen und andererseits das dortige Gerätegebäude (Geräte- und Aufenthaltsraum in drei Garagen) auf Dauer mit erheblichem Aufwand saniert werden müsste. Auf die Dringlichkeit bezüglich der fehlenden sanitären Anlagen, insbesondere im Trainingsbetrieb mit Kindern und Jugendlichen, wurde auch bei der „Bürgermeister trifft: Familien“-Veranstaltung hingewiesen. Es war der meistgenannte Punkt. Inzwischen hat der SV Diestedde einen Antrag auf Errichtung eines kombinierten Gebäudes am Sportplatz in Diestedde eingereicht.

Die Gesamtsituation stellt sich nun wie folgt dar:

- Durch den Verkauf des Bauhofgebäudes in Diestedde könnte ein Erlös, der als Zuschuss für das beantragte kombinierte Sportgebäude in Diestedde eingesetzt werden könnte, erzielt werden. Bei einem Verkauf muss jedoch ein adäquater Ersatz zur Bauhofunterbringung gefunden werden.
- Mit einer Genehmigung des Antrages des SV Diestedde würden die Probleme hinsichtlich der fehlenden sanitären Anlagen sowie der Geräteunterstellung auf Dauer gelöst.

Im Rahmen der vorbereitenden Gespräche wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, beide Sachverhalte miteinander zu verbinden und das vom Sportverein geplante Gebäude baulich um einen Bereich zur Unterbringung von Sportplatzpflegegeräten, die bisher im Bauhofgebäude untergebracht waren, zu ergänzen. Die dem Bauhof aktuell zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sind in diesem Konzept auf das notwendige Maß reduziert worden. Bei einem Verkauf des Bauhofgebäudes kann also im Zuge der Verwirklichung des Sportgebäudes dieser Wegfall im notwendigen Umfang kompensiert werden.

Es ist von ca. 140.000 € Gesamtkosten auszugehen. Davon werden nach jetziger Planung 10.000 € in Eigenleistung erbracht. Der Erlös aus der Veräußerung des aktuellen Bauhofgebäudes „Kettelerstr. 69“ sollte dem SV Diestedde zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage kann dem SV Diestedde lediglich dieser Betrag zur Verfügung gestellt werden. Entsprechend der Kostenaufstellung ist dies für den Bauhof zzgl. Ersatz für die bisherige Lösung (Geräte- und Aufenthaltsraum in drei Garagen), sanitärer Einrichtungen für das Sportplatzgelände sowie der Erschließungskosten ausreichend. Somit ergäbe sich ein Finanzierungsrest für den Gebäudeteil mit reiner Sportvereinsnutzung (Umkleideräume und Duschen). Dafür könnte dem SV Diestedde ein 10%iger Investitionskostenzuschuss gewährt werden.

Verwaltungsseitig wurde die Errichtung des Sportgebäudes baurechtlich mit dem Ergebnis geprüft, dass eine Genehmigungsfähigkeit vorliegt. Eine Bauvoranfrage wurde noch nicht gestellt.

Zu Beginn der Diskussion ging der Vorsitzende kurz auf den Antrag des SV Diestedde ein. Dieser sei sachlich gut vorbereitet.

Vor Jahren wurden Umkleideräume mit Duschen an der Turnhalle ein wenig abgelegen errichtet. SB Demandt gab zu bedenken, dass bei einem Bau von Umkleiden mit Duschen auf dem Sportgelände diese nicht mehr genutzt würden. Ferner sollte die Gemeinde als Bauherr auftreten.

RM Braun berichtete, dass der SV Diestedde in eigener Regie einen Rasenplatz errichtet hat. Durch den Rasenplatz ist die Zahl der Mannschaften, insbesondere im Jugendbereich, angewachsen. Auch die Zahl der Zuschauer sei erheblich gestiegen.

In der ausgiebigen Diskussion über die Errichtung eines kombinierten Gebäudes am Sportplatz Diestedde waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass auf dem Sportplatz insbesondere sanitäre Anlagen dringend erforderlich sind.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Antrag des SV Diestedde auf Errichtung eines kombinierten Gebäudes am Sportplatz wird an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

## **6 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006**

---

Der Entwurf des Haushaltsplanes lag allen Ausschussmitgliedern vor. Mit der Einladung wurde das Ergebnis der Schulbegehungen vom 06. und 08.06.2005, die Berechnungen der Ansätze für Lehr- und Unterrichtsmittel, die Klassenfahrten, Aufstellungen über Zuschüsse an kultur- und musiktreibende Vereine, Sportvereine und Büchereien für 2006 vorgelegt.

Anträge, Änderungen und erwähnenswerte Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Einnahmen und Ausgaben die Zustimmung des Ausschusses.

Der Vorsitzende berichtete, dass der Plan erstmals nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement aufgebaut und somit für alle Neuland wäre. Der Plan zeigt Produkte mit Informationen und Zielen auf.

### Gemeindeparterschaften

Die Förderung der Gemeindeparterschaften gehört zu den Aufgaben des Ausschusses. Sie sollen jedoch in Zukunft dem Hauptausschuss zugewiesen werden.

### Offene Ganztagsgrundschulen

Als Ziel ist die Einführung ab Schuljahresbeginn 2007/2008 vorgesehen. Schulleiterin Berlth berichtete, dass die Nachmittagsbetreuung (Horte) ab 2007 nicht mehr bezuschusst würden. Die Entwicklung ist abzuwarten. Bei einer möglichen Bedarfs- und Kostenabfrage (Befragungsbogen) sollten Schulleiter, Schulleiterinnen und Verwaltung zusammenarbeiten.

### Antrag der CDU-Fraktion auf Streichung der Zuschüsse für Schulwanderungen und -fahrten

RM Müller beantragte im Namen seiner Fraktion die Streichung der Haushaltsmittel für Schulwanderungen und -fahrten für alle Schulen der Gemeinde. Der Haushalt sei nicht ausgeglichen und man müsse bei den freiwilligen Ausgaben anfangen. Zudem würden die Nachbargemeinden seit Jahren keine Zuschüsse mehr gewähren. Die Bezuschussung der Familienpassinhaber soll beibehalten werden.

BG Gödde wies darauf hin, dass bei einer Streichung auch die Mittel für Lehr- und Unterrichtsmittel der Grundschulen Diestedde und Wadersloh gekürzt werden müssten. Die Schüler des dritten Jahrgangs dieser Schulen nehmen an Schulwanderungen und -fahrten nicht teil und erhalten dafür eine Gutschrift unter dieser Teilposition.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter sprachen sich gegen eine Streichung dieser pädagogisch wertvollen Klassenfahrten aus. Bei der Planung von Schulwanderfahrten werden Probleme der Finanzierung, insbesondere durch die Eltern auftreten. Auch die Anträge auf Befreiung von einer Teilnahme an Klassenfahrten werden sich in Zukunft häufen.

Eine angesprochene Mitfinanzierung durch die Fördervereine der Schulen ist nach Meinung von Schulleiterin Berlth nicht gegeben. Die Fördervereine bezahlen Einrichtungen, wofür eigentlich die Gemeinde zuständig ist.

Nach Auffassung des Vorsitzenden wird an falscher Stelle gespart. Die SPD-Fraktion wäre immer stolz auf eine Bezuschussung mit Symbolcharakter gewesen. Durch die Streichung drohe der Tod von Klassenfahrten.

SB F. P. Weber berichtete, dass die Gemeinde Wadersloh immer als außerordentlich schulfreundliche Gemeinde, insbesondere in der Förderung und Ausstattung der Schulen, angesehen wurde. Wenn die Streichung auch nur einen geringen Prozentsatz ausmache, müsse man jedoch irgendwo bei den freiwilligen Ausgaben anfangen.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Zuschüsse für Schulwanderungen und -fahrten werden ab dem Haushaltsjahr 2006 gestrichen. Betroffen sind folgende Produkte:

Produkt	03.01.01	Grundschulen	
Teilposition	13		
Kürzung Schulwanderungen und -fahrten um			1.520,00 €

Produkt	03.01.01	Grundschulen	
Teilposition	13		
Kürzung Lehr- und Unterrichtsmittel Grundschule Diestedde um			390,00 €
Grundschule Wadersloh um			487,50 €

Produkt	03.01.02	Hauptschule	
Teilposition	13		
Kürzung Schulwanderungen und -fahrten um			2.605,00 €

Produkt	03.01.03	Realschule	
Teilposition	13		
Kürzung Schulwanderungen und -fahrten um			3.010,00 €

Produkt	03.01.04	Gymnasien	
Teilposition	13		
Kürzung Schulwanderungen und -fahrten			4.750,00 €

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 07:05:00 (J:N:E) Stimmen.

**Schulentlassgaben**

RM P. Borghoff war der Meinung, die Ausgabe der Gutscheine für die Entlassschüler zu streichen. Die Verwaltung berichtete, dass ca. 6 – 8 % der Gutscheine eingelöst werden. Eine Streichung erfolgt nicht. Die Kosten belaufen sich jährlich auf 300,00 € bis 500,00 €.

**Unterhaltung der Ehrenmale**

Die Ehrenmale, insbesondere in den Ortsteilen Diestedde und Wadersloh sollten in einer der nächsten Sitzungen besichtigt werden, so RM Müller. Hierbei sollte auch die Kreuzigungsgruppe im Park mit einbezogen werden.

**Kulturelle Großveranstaltungen**

Für die Jahre 2007 und 2009 sind Großveranstaltungen geplant. Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtete BG Gödde, dass es noch keine konkreten Vorstellungen gibt.

**Zuschuss an die Musikschule Beckum-Wadersloh**

SB F. P. Weber bat darum, dem Protokoll oder einem späteren Protokoll die Kursangebote mit Beteiligung von Wadersloher Schülern im Jahre 2005 beizufügen.

Die Statistik der Schülerzahlen nach Wohnorten, Stand: 01.02.2005, der Musikschule ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **7 Verschiedenes**

---

### **7.1 Schulstatistik für das Schuljahr 2005/2006**

---

Den Ausschussmitgliedern wurde die Schulstatistik (Stand 01.10.2005) mit den Schülerzahlen für das Schuljahr 2005 / 2006 an den einzelnen Schulen und der Prognose für die kommenden Schuljahre (Geburtenzahlen) ausgehändigt.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **7.2 Gefährdung der Zweizügigkeit der Geschwister-Scholl-Realschule**

---

Nach einem Bericht in der Tageszeitung „Die Glocke“ vom 08.11.2005 steht das Schulsystem im ländlichen Raum vor dem Kollaps. Danach ist auch die vorgeschriebene Zweizügigkeit der Realschule gefährdet. Der Bürgermeister berichtete, dass die Universität Dortmund im Auftrage des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) die Untersuchung durchgeführt hat. Danach besteht für die Realschule Wadersloh eine minimale Unterschreitung der Zweizügigkeit im Schuljahr 2013 / 2014. Seitens der Gemeinde wird keine Gefährdung, auch in Anbetracht der geplanten Neubaugebiete, gesehen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer